



Herkunft:

Deutsche Züchtung. 1934 erstmals auf einer Schau gezeigt und 1947 anerkannt.

Gesamteindruck:

Mittelschweres Zwerghuhn mit walzenförmig gestrecktem, geräumigem, waagrecht getragenen Körper, mittelhoher Stellung und fest anliegendem Gefieder.

Rassemerkmale Hahn:

Rumpf: tief; walzenförmig gestreckt von mittlerer Länge; waagerechte Körperhaltung.

Hals: mittellang; gut entwickelter über die Schultern reichender Behang.

Rücken: gut mittellang; gleichmäßig breit und gerade bis zum Sattel.

Schultern: breit; nicht hervortretend.

Flügel: gut entwickelt; etwas gewölbt; geschlossen und fast waagrecht fest anliegend getragen.

Sattel: breit; voll befiedert; kurzrund in den Schwanz übergehend.

Schwanz: gut entwickelt; mäßig lang; die volle Besichelung gut gebogen; ziemlich hoch getragen.

Brust: breit; tief; gut gerundet.

Bauch: voll; gut entwickelt.

Kopf: knapp mittelgroß.

Gesicht: lebhaft rot; unbefiedert.

Kamm: einfach; knapp mittelgroß; fein im Gewebe; lebhaft rot; mit regelmäßigen, ziemlich tief geschnittenen Zacken; die Kammfahne der Nackenlinie folgend ohne aufzuliegen.

Kehllappen: ziemlich kurz; gut gerundet; fein im Gewebe; lebhaft rot.

Ohrflappen: mittelgroß; mandelförmig; fein im Gewebe; lebhaft rot.

Augen: groß; von lebhaftem Ausdruck; orangerot.

Schnabel: mittellang; gelb bis hell hornfarbig.

Schenkel: kräftig; mittellang; gut sichtbar.

Läufe: mittellang; gelb.

Zehen: mittellang; gerade; gut gespreizt.

Gefieder: voll; glatt und fest anliegend; gute Federbreite.

Rassemerkmale Henne:

Breite, geräumige Körperform mit gut entwickelter Bauchpartie. Rücken gerade bis zum breiten, kurzrund in den Schwanz übergehenden Sattel. Schwanz mäßig lang, ziemlich hoch und nicht gefächert getragen. Mittelgroßer Stehkamm.

Grobe Fehler Rassemerkmale:

Zu schmaler zu kurzer oder zu langer Körper; hohlrunde Rückenlinie; flache Brust; wenig entwickelte Bauchpartie; Sattelpolster; abfallende Körperhaltung; Hängeflügel; Eichhornschwanz oder zu flache Schwanzhaltung; grob in Kopf, Kamm und Kehllappen; Fußbefiederung; weiß in den Ohrlappen.

Farbenschläge:

Rost-Rebhuhnfarbig:

HAHN: Kopf goldbraun. Halsbehang goldbraun mit leicht angedeuteter schwarzer Schaftzeichnung. Sattelbehang rot- bis goldbraun mit wenig oder ohne schwarze Schaftstrichzeichnung. Rücken, Schultern und Flügeldecken tief rotbraun. Große Flügeldeckfedern (Binden) mit dreifarbig geteilter Zeichnung ähnlich den Brustfedern, von außen grünlich glänzend schwarz. Armschwingen innen matt schwarz, außen tief braun, das Flügel-dreieck bildend. Handschwingen matt schwarz, mit braunem Außenrand. Die Brustzeichnung wird durch die dreifarbig geteilten Federn, die am Grunde grauschwarz, in der Mitte matt braun und am Ende tupfenartig schwarz sind, gebildet. Schenkelzeichnung in Anlehnung an die Brust. Hinterteil matt braun mit schwarzen Flecken. Steuerfedern schwarz, die großen Sichel schwarz mit Grünlanz, die Nebensichel glänzend schwarz mit mehr oder weniger braunem Saum. Untergefieder grau mit bräunlichem Schimmer.

HENNE: Kopf rotbraun. Halsbehang oben rotbraun, nach unten in goldbraun übergehend, mit schwarzer Schaftstrichzeichnung. Mantelgefieder rostbraun mit schwarzer Pfefferung und goldbrauner Nervzeichnung. Armschwingen in Anlehnung an die Mantelfarbe und -zeichnung. Handschwingen matt schwarz mit braunem Außenrand und brauner Sprenkelung am Federende. Schwanz schwarz, die Schwanzdeckfedern mit gerieseltem Rand. Brust dunkellachsfarbig. Schenkel und Hinterteil vorherrschend bräunlich mit grauer Pfefferung. Untergefieder grau.

Grobe Fehler: Beim HAHN: Sehr ungleichmäßige Gesamtfarbe; Fehlen der dreigeteilten Federzeichnung auf Brust, Schenkeln und Flügelbinden; Vorsaum an den schwarzen Brustfederenden; fehlender Grünlack in der Besichelung; Schilf.

Bei der HENNE: Zu helle, zu rote oder stark ungleichmäßige Grundfarbe; starke Flitterbildung; fehlende oder bänderungsartige Pfefferung im Mantelgefieder; zu helle Nervzeichnung; gepfefferte oder schwarz getupfte Brust, starker Ruß; Schilf.

Blau-Rostrebhuhnfarbig:

HAHN: Kopf braun. Halsbehang goldbraun, nach unten etwas heller, mit leicht angedeuteter, blauer Schaftstrichzeichnung. Sattelbehang goldbraun mit sehr wenig oder ohne blaue Schaftstrichzeichnung. Rücken braun. Schultern und Flügeldecken rotbraun. Flügelbinden mit dreifarbig geteilter Zeichnung ähnlich der Brustzeichnung, von außen überwiegend blau erscheinend. Armschwingen innen blau mit brauner Pfefferung, außen rein braun, das braune Flügel-dreieck bildend. Handschwingen blau mit braunem Außenrand. Die Brustzeichnung wird durch die dreifarbig geteilten Federn, die am Grund blaugrau, in der Mitte matt braun sind und am Ende ein blaues Federfeld haben, gebildet. Schenkel in Anlehnung an die Brust. Bauch und Hinterteil matt braun mit blauen Flecken. Steuerfedern blau. Sichel-federn im Blau teils dunkler, kleine Nebensichel mit mehr oder weniger braunem Saum.

HENNE: Kopf braun. Halsbehang oben rostbraun, nach unten in goldbraun überlaufend mit blauer Schaftstrichzeichnung. Mantelgefieder rostbraun mit blauer Pfefferung und brauner Nervzeichnung. Armschwingen in Anlehnung an die Mantelfarbe und -zeichnung. Handschwingen blau mit braunem Außenrand und brauner Sprenkelung am Federende. Schwanz blau, die Schwanzdeckfedern mit gesieltem Rand. Brust lachsfarbig mit etwas aufgehellter Kiefarbe. Schenkel, Bauch und Hinterteil vorherrschend braun mit bläulicher Pfefferung. Untergefieder überwiegend blaugrau.

Grobe Fehler: HAHN: Sehr ungleichmäßige oder zu helle Gesamtfarbe; absetzende Hals- und Sattelfarbe; gänzlich fehlende Schaftstriche im Halsbehang; fehlende oder stark verwaschene Zeichnung sowie brauner Vorsaum auf Flügelbinden, Brust und Schenkeln; mangelhaft ausgeprägtes braunes Flügeldreieck; zu viel Schwarz und Grünglanz in der Besichelung; schwarzes oder weißes Untergefieder. HENNE: Zu helle Farbe; fehlende oder durchstoßende Schaftstriche im Halsbehang; zu helle, zu rote, stark ungleichmäßige oder rußige Grundfarbe; stark ungleichmäßige oder bänderungsartige Pfefferung im Mantelgefieder; Flitterbildung; viel zu helle Nervzeichnung; grau durchsetzte Brust; zu helles Aftergefieder. Schilf bei HAHN und HENNE.

Orangefarbig:

HAHN: Kopf stroh- bis messinggelb. Halsbehang stroh- bis messinggelb mit angelegter bräunlich schwarzer Schaftstrichzeichnung. Sattelbehang orangegelb mit wenig oder ohne bräunliche Schaftstrichzeichnung. Rücken goldrot. Schultern und Flügeldecken goldorange. Flügeldeckfedern (Binden) mit dreifarbig geteilter Zeichnung ähnlich den Brustfedern, von außen grünlich glänzend schwarz. Armschwingen innen matt schwarz, außen cremeweiß, das Flügeldreieck bildend. Handschwingen matt schwarz mit gelblich braunem Außenrand. Die Brustzeichnung wird durch die dreifarbig geteilten Federn, die am Grunde grauschwarz, in der Mitte gelblich braun und am Ende tupfenartig schwarz sind, gebildet. Schenkelzeichnung in Anlehnung an die Brust. Hinterteil matt braun mit schwarzen Flecken. Steuerfedern schwarz, die großen Sichel schwarz mit Grünglanz, die Nebensichel glänzend schwarz mit mehr oder weniger orangegelbem Saum. Untergefieder grau.

HENNE: Kopf orangefarbig. Halsbehang oben orangefarbig, nach unten etwas heller und mit schwarzbrauner Schaftstrichzeichnung. Mantelgefieder mittelbraun mit schwarzer Pfefferung und wachsgelber Nervzeichnung. Armschwingen in Anlehnung

an die Mantelfarbe und Mantelzeichnung. Handschwingen matt schwarz mit gelblich braunem Außenrand und gelblich brauner Sprenkelung am Federende. Schwanz schwarz, die Schwanzdeckfedern mit geriebeltem Rand. Brust lachsfarbig. Schenkel und Hinterteil vorherrschend bräunlich mit grauer Pfefferung. Untergefieder blaugrau.

Grobe Fehler: Beim HAHN: Sehr ungleichmäßige Gesamtfarbe; gesperberte Einlagerungen in den Behängen; Fehlen der dreigeteilten Federzeichnung auf Brust, Schenkeln und Flügelbinden; Vorsaum an den schwarzen Brustfederenden; fehlender Grünlack in der Besichelung; anderes als cremeweißes Flügeldreieck; Schilf.

Bei der HENNE: Zu helle, zu rotbraune oder stark ungleichmäßige Grundfarbe; starke Flitterbildung; fehlende oder bänderungsartige Pfefferung im Mantelgefieder; gepfefferte oder schwarz getupfte Brust; starker Ruß; Schilf.

Silberfarbig:

HAHN: Kopf silberweiß. Halsbehang silberweiß mit angelegter schwarzer Schaftstrichzeichnung. Sattelbehang silberweiß mit wenig oder ohne schwarze Schaftstrichzeichnung. Rücken, Schultern und Flügeldecken silberweiß. Flügeldeckfedern (Binden) mit dreifarbig geteilter Zeichnung ähnlich den Brustfedern, von außen grünlich glänzend schwarz. Armschwingen



Zwerg-Welsumer

innen matt schwarz, außen silberweiß, das Flügeldreieck bildend. Handschwinge matt schwarz mit weißem Außenrand. Die Brustzeichnung wird durch die dreifarbig geteilten Federn, die am Grunde grauschwarz, in der Mitte weiß und am Ende tupfenartig schwarz sind, gebildet. Schenkelzeichnung in Anlehnung an die Brust. Hinterteil matt schwarz mit weißen Einlagerungen. Steuerfedern schwarz, die großen Sichel schwarz mit Grünlanz, die Nebensicheln glänzend schwarz mit mehr oder weniger weißem Saum. Untergefieder grau.

HENNE: Kopf silberweiß. Halsbehang silberweiß mit schwärzlicher Schaftstrichzeichnung. Mantelgefieder silbergrau mit schwarzer Pfefferung und hell silbergrauer Nervzeichnung. Armschwinge in Anlehnung an die Mantelfarbe und -zeichnung. Handschwinge matt schwarz mit weißem Außenrand und weißer Sprenkelung am Federende. Schwanz schwarz, die Schwanzdeckfedern mit gerieseltem Rand. Brust lachsfarbig. Schenkel und Hinterteil grau. Untergefieder blaugrau.

Grobe Fehler: Beim HAHN: Gelber Anflug; Fehlen der dreigeteilten Federzeichnung auf Brust, Schenkeln und Flügelbinden; Vorsaum an den schwarzen Brustfederenden; fehlender Grünlack in der Besichelung; mangelhaft ausgeprägtes, weißes Flügeldreieck; Schilf.

Bei der HENNE: Viel Rost in der Grundfarbe; starke Flitterbildung; fehlende oder bänderungsartige Pfefferung im Mantelgefieder; stark fleckige, gepfefferte oder schwarz getupfte Brust; starker Ruß; Schilf.

Gewichte: Hahn bis 1300 g, Henne bis 1000 g.

Bruteier-Mindestgewicht: 47 g.

Schalenfarbe der Eier: Dunkelbraun mit wenig Glanz.

Ringgrößen: Hahn 15, Henne 13.